

# Newsletter

# der Brücker Geschichtswerkstatt

ww.gw-kb.de



## Brück erleben & erforschen

# Aus Brück und der "Werkstatt"

#### Broschüre zu 80 Jahre Kriegsende in Brück

Hier finden Sie den korrigierten Link. Viele Empfänger erhielten zuletzt eine Fehlermeldung.

Link zum Download

#### Vortrag "111 Jahre" als Text zum Nachlesen

Hier finden Sie den korrigierten Link. Viele Empfänger erhielten zuletzt eine Fehlermeldung. Link zum Download

#### Findbuch zum Archiv der Geschichtswerkstatt

Hier finden Sie den korrigierten Link. Viele Empfänger erhielten zuletzt eine Fehlermeldung. Link zum Download

# Inhalt:

- S. 1 Woher stammen die Trichter im Wald?
- S. 2 Nachtrag. Planungen für Em Hähnche
- S. 3 Die Gruft mitten im Wald, GW-Literaturverzeichnis

# Woher kommen die Trichter im Wald?

Überbleibsel aus dem Zweiten Weltkrieg

In den Wäldern rund um die Mielenforster Wiese findet man häufig auch heute noch etliche runde Vertiefungen, Krater und Trichter im Waldboden. Sie sind häufig mit Laub und Ästen gefüllt

oder verschüttet, an manchen Stellen jedoch gut zu erkennen.

Wie kommen diese Krater in den Wald? Die Antwort führt uns

zurück in den Zweiten Weltkrieg. Die Kölner Innenstadt war häufig Ziel alliierter Bomberverbände. So erfolgte beispielsweise am 30. Mai 1942 der verheerende "Tausend Bomber Angriff" auf die Innenstadt. Ziel der meisten Bomber war sowohl die Innenstadt als auch Kalk und Mülheim mit seinen Industrien.

Diese Bomberverbände hatten den Befehl, grundsätzlich alle noch an Bord verbliebenen Bomben über Deutschland abzuwerfen und leer zu ihren Stützpunkten in England zu-



rückzukehren.

Die Bomber flogen also vom linksrheinischen ins rechtsrheinische Gebiet und warfen ihre verbliebene Bombenlast

einfach blind ins Gelände. In Wiesen, Feldern und Wäldern explodierten die Bomben und hinterließen tiefe Krater. Auf alliierten Luftaufnahmen kann man gut die Bombentrichter in Linie erkennen. Bei einem dieser Angriffe wurde unabsichtlich auch das eine oder andere Haus im Langen Bruch von Bomben beschädigt oder zerstört.

Nach dem Krieg wurden die Trichter in den Feldern von den Bauern verfüllt, damit wieder Getreide angebaut und geerntet werden konnte. In den Wäldern dagegen



blieben diese Bombentrichter bis in die Gegenwart als stumme Zeugen des verheerenden Krieges zurück.

### Termine:

Di. 02.12. um 19:30 Uhr

Arbeitskreissitzung (interne Veranstaltung)

Di. 16.12. um 19:30 Uhr

Di. 27.1.

Antoniterkirche Köln: Gedenken an die NS-Opfer

Mi. 28.1. um 16:00 Uhr Gedenkfeier für die getöteten Flakhelfer



Geschichtswerkstatt
Köln-Brück
Ingrid Hege-Wilmschen
Hameler Weg 16
51109 Köln
Tel. 0221 - 8026 1588
Mail: info@gw-kb.de

### Nachtrag: Planungen für "Em Hähnche"

Am19.10. war Flohmarkt am/im Traditionslokal

Am 19. Oktober fand ein Flohmarkt mit Oldtimer-Ausstellung im Innenhof und im Festsaal des frü-**Traditionslokals** heren statt.

Es gab Kaffee und Kuchen, Waffeln und Flaschengetränke.

Der Zustand im Inneren

Lokal. Er möchte so wenig wie möglich ändern oder erneuern. sondern den ursprünglichen Stil des Lokals beibehalten. Für die Gastronomie will er eine neue Küche einbauen lassen. Er hat eine Architektin, die sich sehr gut mit dem Denkmalschutz auskennt.



Foto: von der Bühgne auf den Flohmarkt

werden - möglicherweise sogar noch während der Renovierung. Momentan befinden sich aktuell geliehene oder überlassene Sitzmöbel und Tische dort. Er bittet um











war



Foto: Postkarte aus den 1970er Jahren



Foto: Theke im Schankraum

erstaunlich gut: Tische und Bänke gab es keine mehr; stattdessen geliehene, Überlassenen oder selbst mitgebrachte Tische und Stühle. Festsaal immer noch der alte Linoleumboden und der kleinen Bühne.

Schankraum fand sich die alte Theke wieder, die momentan außer Betrieb ist. Interessierte Bürger drängten sich hier auf Stühlen oder im Stehen.

Ein Mitglied von uns hatte das Glück, eine Ansprache des neuen Besitzers Achim zu verfolgen.

Er erklärte sein Konzept und seine Ideen für das Achim möchte auch Versammlungen der Brücker Ortsvereine er-

möglichen. Die Kneipe möchte er verpachten, Au-Bengastronomie ist sehr wahrscheinlich im Hof möglch. Der große Festsaal mit Bühne und die

stellen. Schanklizenz bleiben in seiner Hand.

Hier sollen wieder allerlei Veranstaltungen stattfinden. Er möchte so schnell wie möglich wieder eröffnen. Sobald alle Gemehmigungen vorliegen und Zulassungen erteilt sind, soll eröffnet

Ideen, Vorschläge und Fotos, um den früheren Zustand wieder herzu-



Foto: Festsaal mit Bühgne und Flohmarkt

Fritz Bilz hat eine Diskussionsgrundlage schrieben für die nächste Sitzung mit Stadtkonservator und Denkma lbehörde.

Seite Ausgabe 11/2025





### Die Gruft mitten im Wald

### Artikel aus der Tageszeitung

Über die Familiengruft auf Brücker Gebiet, zwischen Langem Bruch und Gut Mielenforst gelegen, haben wir bereits in einer früheren Ausgabe berichtet.

Kölner Stadt-Anzeiger Donnerstag, 13. November 2025

KÖLN 27

# Wie die Gräber in den Königsforst kamen

Die moosbewachsenen Steinplatten im Wald erzählen von der tragischen Familiengeschichte eines Kölner Unternehmers













#### DAS BUCH ZUR SERIE



#### Bücherliste der Werkstatt für Ortsgeschiochte Köln-Brück Stand: Nov. 2025

Band 1 - Geschichten zur Geschichte 1988/1992 (2. Auflage) - vergriffen

Band 2 - Menschen, Häuser, Straßen 1989 - vergriffen

Band 3 - Spuren, Zeugen, Fakten 1991 - vergriffen

Band 4 - Brück unter dem Hakenkreuz 1992 - vergriffen

Band 5 - Ursprünge 1993

Band 6 - Zeit der Lebensmittelmarken

Band 7 - Pass op, do kütt de Schmier 1997

Band 8 - Zeitbilder

Band 9 - Kneipen, Kotelett, Karneval 2000

Band 10 - Gegen das Vergessen 2002

Band 11 - Zu Fuß durch Brück 2004/2011 (2. Auflage)

Band 12 - Der Königsforst 2006/2011 (2. Auflage)

Band 13 - Geschichte von Brück 2008

Band 14 - Otto Unger 2020

Band 15 - Radführer Von Brück in alle Himmelsrichtungen 2023

Ferner erschienen folgende Broschüren und Sonderdrucke:

Zwangsarbeiterlager Dellbrück 1992

Emil Ueberberg 2013

100 Jahre Eingemeindung Köln-Brück 2014

80 Jahre Kriegsende in Brück 2025 (als Download)

Details zum Inhalt finden Sie auf unseren Internetseiten. Viele Bände werden für 2 bis 5 Euro abgegeben. Bezug über den Verein, teilweise über Ihre Buchhandlung vor Ort.